



PRESSEINFORMATION

ERSTES REGIONALBÜRO DER LANDESENERGIEAGENTUR NIMMT IM WESTERWALD ARBEIT AUF

Kaiserslautern, 20.6.2013. Die Energiewende gelingt nur gemeinsam mit den Menschen vor Ort. Wirtschafts- und Energieministerin Eveline Lemke hat deshalb heute in Altenkirchen im Westerwald das erste von neun Regionalbüros der Landesenergieagentur Rheinland-Pfalz eröffnet. Von hier aus sollen bereits bestehende lokale und regionale Aktivitäten in den Kreisen Altenkirchen, Neuwied sowie Westerwald unterstützt und koordiniert, sowie neue gemeinsame Plattformen entwickelt werden, um die Energiewende in der Region weiter voranzubringen. Die Mitarbeiter des Regionalbüros der Energieagentur Rheinland-Pfalz werden dabei eng mit allen regionalen Akteuren zusammenarbeiten, so zum Beispiel mit den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen, den Wirtschaftsförderern, Kammern, kommunalen Klimaschutzmanagern und Bürgerenergiegenossenschaften.

„Die Energiewende ist eines der großen Zukunftsthemen, das eine überwältigende Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz will. Dafür braucht es unbedingt die Beteiligung von Unternehmen, Kommunen und Menschen vor Ort. Damit sich Verständnis und Engagement vor Ort noch besser entwickeln und über das ganze Land hinweg Informations- und Vernetzungspunkte entstehen, brauchen wir die Energieagentur Rheinland-Pfalz auch in den Regionen“, so Wirtschafts- und Energieministerin Eveline Lemke bei der Eröffnung des Regionalbüros im Gebäude der Kreisverwaltung Altenkirchen.

Organisatorische Grundlage für bürgernahe und flächendeckende Umsetzung der Energiewende

Dass die Nutzung der jeweils regionalen und lokalen Potenziale die Umsetzung der Energiewende erleichtern, stellt der Landrat für den Kreis Altenkirchen, Michael Lieber, fest: „Mit dem Klimaschutzkonzept von Kreis und Gemeinden gehen wir die Energiewende vor Ort an. Wald und Wind sind unsere Potenziale im Westerwald.“ Die Entwicklung eines detaillierten Arbeitsprogramms des neuen Regionalbüros erfolgt im Rahmen eines Regionalforums, zu dem die Energieagentur Rheinland-Pfalz Akteure vor Ort einlädt. Fest steht, dass die Regionalbüros ebenso wie die Landesenergieagentur keine eigenen Beratungsangebote am Markt platzieren werden. Die

Energieagentur Rheinland-Pfalz arbeitet marktneutral. Sie wirkt darauf hin, dass die am Markt befindlichen Beratungsleistungen etwa durch Ingenieure, Architekten und Energieberater, verstärkt in Anspruch genommen werden.

Landesenergieagentur und Regionalbüros

Landesweite Netzwerke, inhaltliche Informationsangebote zu Themen wie beispielsweise Technologien Erneuerbarer Energien, Angebote für Kommunen, Unternehmen, Bildungsträger sowie entsprechende Kommunikationsangebote werden von den Mitarbeitern der Landesenergieagentur in Kaiserslautern zentral erarbeitet. Die Regionalbüros vermitteln diese Angebote an ihre jeweiligen Zielgruppen vor Ort und entwickeln sie gemeinsam weiter, jeweils angepasst auf die Gegebenheiten vor Ort. Erfahrungen, die aus dieser Arbeit entstehen, können dann wiederum über die Landesenergieagentur mit den anderen Regionen geteilt werden.

Oliver Rechenbach, Geschäftsführer der Energieagentur Rheinland-Pfalz, betont, Voraussetzung für die Einrichtung der Regionalbüros sei, die Organisation schlank und effizient zu gestalten und Doppelstrukturen zu vermeiden. Die Regionalbüros werden deshalb unter das Dach der Landesenergieagentur gestellt, von der unter anderem auch die Verwendungsnachweisführung für die Regionen zentral übernommen wird. Das ermöglicht eine schlanke und effiziente Abwicklung der Landesförderung.

Ausstattung und Finanzierung

Die finanzielle Ausstattung der Regionalbüros erfolgt über die Energieagentur Rheinland-Pfalz, finanziert über Projektmittel des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung. Der Aufwand für die Errichtung der Regionalbüros beläuft sich für die Jahre 2013/2014 auf insgesamt etwa 3 Millionen EUR (Personal-, Sach- und Investitionskosten). Die Kommunen und Verbandsgemeinden stellen als Eigenbeitrag Büroräume inkl. technischer Infrastruktur unentgeltlich zur Verfügung. In den Regionalbüros werden, je nach Einwohnerzahl und Größe der Region, im Durchschnitt zwei Mitarbeiter tätig sein. Die Bewerbungsfrist für die Region Westerwald endet am 2. Juli 2013. Bis diese Stellen besetzt sind, werden MitarbeiterInnen der Landesenergieagentur das Regionalbüro in Altenkirchen leiten.

Das Regionalbüro Westerwald ist wie folgt erreichbar:

Energieagentur Rheinland-Pfalz: Regionalbüro Westerwald

c/o Kreisverwaltung Altenkirchen

Parkstraße 1

57610 Altenkirchen

Telefon: 0 26 81 - 81 37 01 und 81 37 02

E-Mail: westerwald@energieagentur.rlp.de

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz treibt als starke Kraft gemeinsam mit den Menschen im Land die Energiewende voran. Der Wechsel von einer zentralen, von wenigen großen Anbietern dominierten Energiewirtschaft hin zu einer dezentralen Versorgung, die auf Einsparung, Effizienz und Erneuerbare Energien setzt, steht dabei im Mittelpunkt. Davon profitieren auch ländliche Regionen. Als Experten, visionäre Botschafter und unermüdliche Ideengeber sind wir fest im öffentlichen Raum verankert und geben vielfach Impulse. Wir informieren, beraten und vernetzen. So erschließen wir neue Potenziale für BürgerInnen, Kommunen und Unternehmen: in Bezug auf die Energieversorgung, den bewussten Umgang mit Energie sowie die Möglichkeiten eines jeden Einzelnen, das Zukunftsthema Energiewende mitzugestalten – und davon zu profitieren.

Kontakt: Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Melanie Meder
Telefon 0631/ 205 75-7104
Mobil 0151/ 125 60 760
E-Mail: melanie.meder@energieagentur.rlp.de

Informationen über die Energieagentur Rheinland-Pfalz im Internet:
www.energieagentur.rlp.de
www.twitter.com/energie_rlp